

Hardts Erlebnisse mit Schlenther und Berger.– Brahm und Lessing (der meiner Empfindung nach der Tod war, den das Theater Brahms von Anbeginn an in sich trug).

25/2 S. Mit Heini spazieren Hohe Warte. Er interessierte sich für Elektrizität, Krater, Abstammung des Menschengeschlechts; Wesen des luftleeren Raums,– Unendlichkeit; und ich dachte, um wie viel umspannender wenn auch nicht eindringender solch ein Kindergeist ist gegenüber all den Berufsintelligenzen und -phantasien, mit denen man meist zu thun hat.–

Nm. sah ich die Beate durch und las sie Abends von 1/2 8 bis 11 (mit Unterbrechung) Olga vor, die einen für mich überraschend starken Eindruck von ihr hatte. Auch mich berührten einige Stellen (besonders die auf den verstorbenen Schauspieler bezüglich) tief.

26/2 Dictirt.–

Nm. mit O. bei Bachrachs.– Am „Bernhardi“.

Alfred Mayer zum Nachtmahl. Alberts üble Geldverhältnisse; Liesls Existenz in Partenkirchen.–

– Lili bricht neulich ihre „Überhaupt-Puppe“. Fragt dann O.: „Mutter, zerbichst du auch.“ Nein... möchtest du das nicht? „Oh nein, sonst hätt ich ja keine Mutter.“ – Singt alle möglichen Lieder nach. „Prinz Eugen-jus – der edle Ritter-keit...“ – Fragt bei unbekanntem Worten, z. B. „Was ist Schicksal?“ –

27/2 Dictirt (Bernhardi, 4. Akt, B. mit Pfarrer).

Mit O. Nachmittag spazieren.

Dr. [Kapellus], in russischer Übersetzungsangelegenheit.–

Blochs Sexualleben etc. ausgelesen.–

Helenens Brief; O. mit der Erwiderung beschäftigt.–

28/2 Früh Paulsen getroffen, über ev. Besetzung der Beatrice; über den Doppelselbstmord Scheibe – Fr. Römpfer.–

Besprechung in der Boden Credit Anstalt mit Direktor Zwack; in der österreichisch-ungarischen Bank; im Deposita [!].–

Besorgungen.

Nm. „verlorner Sohn“ von Wormser nach langer Zeit wieder gespielt (von Dohnanyi zurück bekommen).–

Mit O. den Brief an Helene durchgesprochen.–

Am „Bernhardi“.–

Else Speidel kam; ihre dauernd schlechte Gage; Nichtweiterkommen ihres Gatten; sie glaubt an ihn; Schlenthers tückisches Benehmen gegen sie, Bergers Unverlässlichkeit.

Stephi kam; mit ihr längere Zeit bei Lili, die bezaubernd ist. Wie